

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. III/2

- 17. März 1959 -

Jg. 9

Die Nutztierhaltung und der Schlepperbestand in der Landwirtschaft 1958

Die alljährlich im Dezember durchgeführte allgemeine Viehzählung gibt Auskunft über die Entwicklung der Nutztierhaltung und ihre gegenwärtige Bedeutung. Nach dem Zählergebnis vom 3. Dezember 1958 weisen die Tierbestände innerhalb des Berichtsjahres beim Rindvieh, den Schweinen, Hühnern, Enten, Bienenvölkern und Kaninchen zum Teil recht beachtliche Zugänge auf; bei den Pferden, Schafen, Ziegen und Gänsen ergaben sich dagegen starke Rückgänge. Verhältnismässig am stärksten eingeschränkt wurde - wie in den Vorjahren - die Pferde- und Ziegenhaltung. Durch den Rückgang der Bodenbewirtschaftung in den landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen und die damit zusammenhängende Aufgabe der Viehhaltung, hat sich die Gesamtzahl der Nutztierhalter von 78 770 auf 75 732 vermindert. Für die einzelnen Tierarten brachte die Viehzählung folgende Ergebnisse.

Die Zahl der Tierhalter und Tierbestände

| Tierart | Tierhalter | | Tiere | | Zu- oder Abnahme gegenüber 1957 in vH | |
|--------------|------------|--------|---------|---------|--|--------|
| | 1958 | 1957 | 1958 | 1957 | Halter | Tiere |
| Pferde | 3 659 | 4 008 | 6 002 | 6 873 | - 8,7 | - 12,7 |
| Rinder | 14 188 | 15 449 | 61 655 | 61 304 | - 8,2 | + 0,6 |
| darunter: | | | | | | |
| Kühe | 13 636 | 14 621 | 38 182 | 40 024 | - 6,7 | - 4,6 |
| Schweine | 22 594 | 24 171 | 79 519 | 76 677 | - 6,5 | + 3,7 |
| Schafe | 1 125 | 1 121 | 7 083 | 7 845 | + 0,4 | - 9,7 |
| Ziegen | 11 394 | 14 374 | 15 555 | 19 581 | - 20,7 | - 20,6 |
| Hühner | 66 035 | 66 554 | 828 103 | 772 367 | - 0,8 | + 7,2 |
| Gänse | 2 426 | 2 747 | 8 437 | 10 065 | - 11,7 | - 16,2 |
| Enten | 2 647 | 2 360 | 12 453 | 10 816 | + 12,1 | + 15,1 |
| Bienenvölker | 3 410 | 3 383 | 16 238 | 15 899 | + 0,8 | + 2,1 |
| Kaninchen | 19 096 | 16 524 | 96 138 | 75 096 | + 15,6 | + 28,0 |

Der Rindviehbestand, der seit 1952 rückläufig war, hat den vorjährigen Stand nicht nur gehalten sondern leicht (um 0,6 vH) überschritten. Die Bestandsvermehrung ist eine Folge der verstärkt betriebenen Aufzucht von Nachwuchstieren. An unter drei Monate alten Kälbern wurden 4 736 gezählt, das sind über ein Fünftel mehr als 1957. Die Aufzucht ist also auch im Berichtsjahr noch verstärkt worden. Bei einer Geburtenrate von 77 je 100 Kühe wurden wegen des verringerten Kuhbestandes zwar weniger Kälber geboren, aber bedeutend mehr als in den Vorjahren für die Aufzucht angebunden; die Schlachtquote ging damit wesentlich zurück.

Die Verwendung der Kälber seit 1950

| Jahr | Geborene Kälber | | Von 100 Kälbern wurden | |
|------|-----------------|----------------|------------------------|--------------|
| | insgesamt | je 100 Kühe 1) | aufgezogen | geschlachtet |
| 1950 | 29 280 | 61 | 49 | 51 |
| 1951 | 31 398 | 63 | 49 | 51 |
| 1952 | 33 194 | 65 | 46 | 54 |
| 1953 | 36 585 | 75 | 38 | 62 |
| 1954 | 37 522 | 76 | 31 | 69 |
| 1955 | 35 610 | 75 | 31 | 69 |
| 1956 | 33 607 | 73 | 36 | 64 |
| 1957 | 32 566 | 73 | 38 | 62 |
| 1958 | 31 874 | 77 | 45 | 55 |

1) Bei Zugrundelegung des Anfangsbestandes ohne Mastkühe, aber einschliesslich der über zwei Jahre alten Färsen

Diese schon 1956 eingetretene Entwicklung führte inzwischen zu einer natürlichen Aufstockung der Jungvieh- und Färsenbestände. Wie im Vorjahr hatten die über zwei Jahre alten Färsen und Kalbinnen einen Zugang um 5 vH zu verzeichnen. Zur Ergänzung des weiter abgebauten Bestandes der Arbeitskühe und der im Zuge des Tbc-Bekämpfungsverfahrens ausgemerzten Kühe reichte aber die eigene Nachzucht noch nicht aus. Da auch durch die Einfuhr geeigneter Tiere aus anderen Zuchtgebieten der Ausfall nur zum Teil wettgemacht werden konnte, blieb der Kuhbestand insgesamt um fast 5 vH hinter dem vorjährigen zurück. An reinen Milchkühen wurden allerdings mit 20 938 etwas mehr gezählt als im Dezember 1957. Die Zugkühe haben dagegen durch die weitere Aufgabe der Bodenbewirtschaftung in den Kleinbetrieben und die zunehmende Motorisierung in grösseren Betrieben ein Zehntel ihres Bestandes eingebüsst; ihre Zahl betrug einschliesslich des geringen Bestandes an Schlacht- und Mastkühen 17 244; insgesamt wurden 38 182 Kühe gegen 40 024 im Vorjahr festgestellt.

Die Zahl der Kuhhalter hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6,7 vH auf 13 636 vermindert. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Nebenerwerbsbetriebe mit einer oder zwei Kühen, die vielfach auch zur Arbeit herangezogen werden. Durch den seit Jahren andauernden zahlenmässigen Rückgang der Milcharbeitskühe hat sich ihr Verhältnis zu den verstärkt gehaltenen reinen Milchkühen von 1 : 0,5 im Jahre 1950 zugunsten der ausschliesslich zur Milchgewinnung aufgestellten Kühe auf 1 : 1,2 verschoben. Wenn bei dieser Entwicklung auch die wirtschaftliche und soziale Seite des Rückganges der für das Saarland charakteristischen arbeiterbäuerlichen Betriebsform nicht übersehen werden darf, so bedeutet die Verschiebung doch eine Intensivierung der Milchviehhaltung, die zu einem stetigen Anstieg der Milchleistung führte, wie aus der folgenden Übersicht zu ersehen ist.

Die Entwicklung der Kuhhaltung und Milchleistung

| Jahr | Kuhbestand | davon | | Milchertrag je Kuh in kg | |
|------|------------|-----------------|------------------|--------------------------|--------|
| | | reine Milchkühe | Milcharbeitskühe | im Jahr | im Tag |
| 1950 | 46 686 | 15 163 | 31 523 | 1 580 | 4,3 |
| 1951 | 47 681 | 16 867 | 30 814 | 1 783 | 4,9 |
| 1952 | 46 706 | 17 298 | 29 408 | 1 972 | 5,4 |
| 1953 | 47 213 | 18 681 | 28 532 | 2 178 | 6,0 |
| 1954 | 46 237 | 18 705 | 27 532 | 2 274 | 6,2 |
| 1955 | 44 997 | 19 850 | 25 147 | 2 405 | 6,6 |
| 1956 | 43 207 | 20 231 | 22 976 | 2 580 | 7,1 |
| 1957 | 40 024 | 20 869 | 19 155 | 2 674 | 7,3 |
| 1958 | 38 182 | 20 938 | 17 244 | 2 730 | 7,5 |

Schweine sind 79 519 Stück gezählt worden, das waren 4 vH mehr als 1957. Erhöht hat sich besonders die Zahl der Ferkel (+ 14 vH), der Jungschweine (+ 2 vH), der Schlacht- und Mastschweine (+ 2 vH). Bemerkenswert ist, dass die Zahl der trächtigen Zuchtsauen, die für die Beurteilung der weiteren Entwicklung der Schweinehaltung massgebend ist, um 6 vH abgenommen hat. Ende 1958 waren insgesamt 5 095 Mutterschweine für die Zucht eingesetzt; davon waren 2 522 gegen 2 694 zur gleichen Zeit des Vorjahres trächtig. Die Zahl der Züchter belief sich bei der Zählung auf 2 258, davon hielten 855 eine Zuchtsau, 599 zwei und 804 drei und mehr Zuchtsauen.

Die Gesamtzahl der Schweinehalter ist im Berichtsjahr um fast 7 vH auf 22 594 zurückgegangen; im Durchschnitt der letzten sechs Jahre gaben 26 vH die Schweinehaltung auf. Wie bei der Rinderhaltung verliert auch die Schweinehaltung in den Selbstversorger- und Nebenerwerbsbetrieben immer mehr an Bedeutung, was auch durch die von Jahr zu Jahr abnehmende Zahl von Hausschlachtungen bestä-

tigt wird. Dennoch sind auch jetzt noch neun Zehntel aller Schweinehaltenden Betriebe Selbstversorgerhaushalte und nur ein Zehntel betreibt die Schweinemast für die Marktversorgung. Die verhältnismässig geringe Zahl der für den Markt produzierenden Betriebe lieferte aber 57 vH der 1958 geschlachteten Schweine saarländischen Ursprungs; auf die grosse Zahl der Selbstversorgerbetriebe entfallen nur 43 vH der Schweineschlachtungen von insgesamt 95 000 Stück. Die Bedeutung der Schweinehaltung für die Fleischversorgung des Saarlandes ergibt sich aus der Tatsache, dass 45 vH der 210 000 im verflossenen Jahr geschlachteten Schweine aus der heimischen Landwirtschaft stammten und dass unter Berücksichtigung des eingeführten Fleisches rund 29 vH des gesamten Schweinefleischanfalls durch Eigenerzeugung aufgebracht wurde.

Die Schweinehaltung seit 1950

| Jahr | Schweine ins- gesamt | davon | | | | | | Schweine- haltende Haus- halte |
|---------------|----------------------------|------------|-------|------|--------|-------------------|---------------------------------------|---|
| | | Zuchttiere | | | Ferkel | Jung- schweine | Schlacht- und Mast- schweine | |
| | | Sauen | | Eber | | | | |
| träch- tig | nicht trächtig | | | | | | | |
| 1950 | 78 448 | 2 091 | 3 051 | 392 | 8 695 | 28 258 | 36 291 | 38 789 |
| 1951 | 87 152 | 2 581 | 2 994 | 316 | 10 701 | 32 697 | 37 913 | 41 077 |
| 1952 | 78 993 | 2 306 | 3 306 | 231 | 10 978 | 30 541 | 31 631 | 34 045 |
| 1953 | 76 315 | 1 876 | 2 218 | 170 | 9 619 | 28 554 | 33 878 | 35 169 |
| 1954 | 74 057 | 2 237 | 2 151 | 185 | 9 966 | 30 924 | 28 594 | 32 608 |
| 1955 | 79 871 | 2 340 | 2 435 | 181 | 11 913 | 32 774 | 30 016 | 29 643 |
| 1956 | 81 499 | 2 313 | 2 368 | 222 | 12 657 | 34 648 | 29 291 | 27 836 |
| 1957 | 76 677 | 2 694 | 2 367 | 192 | 12 490 | 35 437 | 23 497 | 24 171 |
| 1958 | 79 519 | 2 522 | 2 573 | 209 | 14 192 | 36 067 | 23 956 | 22 594 |

Der Schafbestand war mit 7 083 um ein Zehntel kleiner als im Dezember 1957. Die Zahl der über ein Jahr alten Mutterschafe verringerte sich um 3 vH, die der unter einem Jahr alten weiblichen Jungtiere um mehr als zwei Fünftel. Der Bestand der Milchschafe ging von 776 auf 641 zurück. Die Zahl der Schafhalter blieb dagegen mit 1 125 fast unverändert.

In der Ziegenhaltung hat sich die seit Jahren andauernde Rückentwicklung fortgesetzt. Sowohl der Ziegenbestand als auch die Zahl der Halter verminderte sich wie im Vorjahr um die gleiche Rate von je einem Fünftel. Der Tierbestand ist auf 15 555 und die Zahl der Ziegenhalter auf 11 394 gesunken.

Beim Geflügel verlief die Entwicklung nicht einheitlich. Der Hühnerbestand erhöhte sich um 7 vH auf rund 828 000. Die Zahl der Gänse war mit 8 437 um ein Sechstel kleiner als im Jahr zuvor; an Enten wurden dagegen mit 12 453 um 15 vH mehr gezählt als 1957. Auch der Bestand an Trut-, Perl- und Zwerghühnern ist etwas angestiegen und beläuft sich auf rund 8 600 Stück. Die Zahl der Hühnerhalter hat sich mit 66 035 etwas vermindert. Bei einer Aufgliederung des Hühnerbestandes nach Alter und Verwendung der Tiere entfallen nach der letzten Zählung 496 500 oder 60 vH auf ein Jahr alte und ältere Legehennen,

270 900 oder 33 vH auf Junghennen unter einem Jahr und 60 700 auf die sonstigen Gruppen wie Hähne, Schlacht- und Masthühner. Durch den hohen Bestand an Legehennen ergibt sich bei einer durchschnittlichen Legeleistung von 135 Eiern je Henne und Jahr eine Eierproduktion von 67 Millionen Stück. Damit konnte der Gesamtbedarf zu etwa 36 vH gedeckt werden.

Die Bienenhaltung hatte im verflossenen Jahr wieder einen kleinen Auftrieb zu verzeichnen. Die Zahl der Bienenvölker nahm um 2 vH zu, sie betrug 16 238. Die Zahl der Imker erhöhte sich geringfügig auf 3 410.

Der bei der Viehzählung miterfasste Bestand an zahmen Kaninchen brachte erneut eine bedeutende Zunahme. Mit 96 138 Stück wurde der Vorjahresbestand um mehr als ein Viertel übertroffen. Von dem Gesamtbestand waren 432 Angorawollkaninchen.

In der Pferdehaltung hielt die rückläufige Tendenz in etwa dem gleichen Umfang wie im Vorjahr an. In 3 659 Betrieben wurden noch 6 002 Pferde gezählt, das sind 349 Halter und 871 Tiere weniger als im Dezember 1957. Der Altersaufbau hat sich weiterhin zuungunsten des Nachwuchses verändert; von 100 Pferden waren nur 53 unter 9 Jahre alt, im Jahre vorher waren es noch 59 und 1955 rund 65. Der Abbau in der Pferde- und sonstigen Spanntierhaltung steht in engem Zusammenhang mit der wachsenden Verwendung maschineller Zugkraft, wie die Statistik über die betriebseigenen Schlepper in der Landwirtschaft erkennen lässt.

Die Schlepper in den landwirtschaftlichen Betrieben am 31.12.1958

| Grössenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche | Bestand am 31.12.57 | Im Jahre 1958 | | Bestand am 31.12.58 | davon mit einer PSleistung über | | | | |
|--|---------------------|-----------------|-----|---------------------|---------------------------------|-----|-------|-----|----|
| | | zu- gegangen | ab- | | bis 12 | 12 | | | 34 |
| | | | | | | 17 | bis | | |
| | | | | | | | 24 | 34 | |
| Anzahl | | | | | | | | | |
| bis unter 5 ha | 836 | 288 | 41 | 1 083 | 537 | 295 | 188 | 47 | 16 |
| 5 " " 10 ha | 650 | 252 | 47 | 855 | 176 | 257 | 320 | 98 | 4 |
| 10 " " 20 ha | 1 037 | 255 | 50 | 1 242 | 61 | 237 | 722 | 206 | 16 |
| 20 " " 50 ha | 371 | 69 | 35 | 405 | 18 | 30 | 220 | 131 | 6 |
| 50 ha und darüber | 90 | 14 | 7 | 97 | 4 | 5 | 27 | 33 | 28 |
| Zusammen | 2 984 | 878 | 180 | 3 682 | 796 | 824 | 1 477 | 515 | 70 |

Der Bestand an Schleppern in den landwirtschaftlichen Betrieben ist 1958 nach den monatlichen Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen über die Zu- und Abgänge von 2 984 auf 3 682 oder um 23 vH gestiegen; neu zugelassen wurden 878, abgemeldet 180 Stück. Auf die Gesamtzahl der bei der Bodenbenutzungserhebung 1958 ermittelten Betriebe von 0,5 ha und mehr Betriebsfläche bezogen ergeben sich je 100 Betriebe 14 Schlepper; auf je 1 000 ha der landwirtschaftlichen Nutzfläche dieser Betriebe treffen 41 Zugmaschinen; auf je 1 000 ha der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche, also einschliesslich des Kulturlandes der Kleinstbetriebe, ergibt sich mit 27 Schleppern ein geringerer Besatz. Für 1957 errechnete sich der entsprechende Besatz auf 11 bzw. 32 oder 22 Stück.

Tabelle 3

Die Schweinehaltung in den einzelnen Kreisen 1958

| Kreis | Zahl der Halter (Haushaltungen oder Betriebe) | Gesamtzahl der Schweine | Ferkel unter 8 Wochen alt | Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt | | Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter | | Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen) | | | | Eber alt und älter | | |
|-------------------|---|-------------------------|---------------------------|---|--------|---|-----|--|-------|----------------------|-----|--------------------|----------------|--|
| | | | | davon | | davon | | (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen) | | 1 Jahr alt und älter | | | nicht trächtig | |
| | | | | davon | | davon | | 1 Jahr alt und älter | | nicht trächtig | | | nicht trächtig | |
| | | | | davon | | davon | | 1 Jahr alt und älter | | nicht trächtig | | | nicht trächtig | |
| Saarbrücken-Stadt | 25 | 419 | 66 | 133 | 201 | - | 2 | 11 | 5 | 11 | 1 | | | |
| Saarbrücken-Land | 1 938 | 6 867 | 1 359 | 2 760 | 2 181 | 59 | 96 | 187 | 205 | 187 | 20 | | | |
| Saarlouis | 5 974 | 17 536 | 2 897 | 7 543 | 5 856 | 158 | 164 | 424 | 451 | 424 | 43 | | | |
| Merzig-Wadern | 6 743 | 24 921 | 4 845 | 11 386 | 6 983 | 151 | 174 | 628 | 693 | 628 | 61 | | | |
| Ottweiler | 1 666 | 4 972 | 802 | 2 135 | 1 725 | 38 | 66 | 117 | 73 | 117 | 16 | | | |
| St. Wendel | 3 190 | 11 185 | 1 496 | 5 182 | 3 540 | 62 | 87 | 209 | 183 | 209 | 26 | | | |
| St. Ingbert | 1 762 | 5 358 | 1 099 | 2 555 | 1 335 | 42 | 54 | 127 | 133 | 133 | 13 | | | |
| Homburg | 1 296 | 8 261 | 1 628 | 3 973 | 2 135 | 43 | 58 | 207 | 188 | 207 | 29 | | | |
| Saarland | 22 594 | 79 519 | 14 192 | 36 067 | 23 956 | 553 | 701 | 1 969 | 1 872 | 1 969 | 209 | | | |
| Dagegen 1957 | 24 171 | 76 677 | 12 490 | 35 437 | 23 497 | 607 | 656 | 2 087 | 1 711 | 2 087 | 192 | | | |

Tabelle 4

Die Schaf- und Ziegenhaltung in den einzelnen Kreisen 1958

| Kreis | Zahl der Halter (Haushaltungen oder Betriebe) | Gesamtzahl der Schafe | Schafe | | | | | | | | | | Ziegen | | | |
|-------------------|---|-----------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-----|--------|--------|-------|-----|--------|--|-------|--|
| | | | davon | | davon | | davon | | davon | | davon | | davon | | davon | |
| | | | davon | | davon | | davon | | davon | | davon | | davon | | davon | |
| | | | davon | | davon | | davon | | davon | | davon | | davon | | davon | |
| Saarbrücken-Stadt | 8 | 512 | 35 | 176 | 13 | 470 | 42 | 9 | 20 | 35 | 1 | 2 | 32 | | | |
| Saarbrücken-Land | 299 | 1 205 | 26 | 72 | 7 | 951 | 30 | 99 | 1 480 | 2 032 | 74 | 33 | 1 925 | | | |
| Saarlouis | 398 | 799 | 1 | 17 | 4 | 666 | 28 | 317 | 2 776 | 3 634 | 104 | 55 | 3 475 | | | |
| Merzig-Wadern | 97 | 752 | 83 | 179 | 16 | 665 | 65 | 56 | 2 319 | 3 095 | 138 | 50 | 2 907 | | | |
| Ottweiler | 172 | 1 791 | 40 | 69 | 8 | 1 477 | 36 | 101 | 1 423 | 1 963 | 57 | 31 | 1 875 | | | |
| St. Wendel | 97 | 1 422 | 9 | 80 | 2 | 783 | 522 | 49 | 1 563 | 2 126 | 43 | 29 | 2 054 | | | |
| St. Ingbert | 22 | 292 | 2 | 94 | 5 | 183 | 18 | 5 | 1 220 | 1 848 | 66 | 25 | 1 757 | | | |
| Homburg | 32 | 310 | 2 | 5 | 5 | 205 | 4 | 5 | 593 | 822 | 24 | 16 | 782 | | | |
| Saarland | 1 125 | 7 083 | 196 | 687 | 55 | 5 400 | 745 | 641 | 11 394 | 15 555 | 507 | 241 | 14 807 | | | |
| Dagegen 1957 | 1 121 | 7 845 | 664 | 1 174 | 71 | 5 542 | 394 | 776 | 14 374 | 19 581 | 872 | 294 | 18 415 | | | |

Tabelle 5

Die Federvieh-, Kaninchen- und Bienenhaltung in den einzelnen Kreisen 1958

| Kreis | Federvieh | | | | | | | | | | | | | | Kaninchen | | Bienen- völker |
|-------------------|--|----------------------------------|--|---|--|--|------------------------|--|------------------------|--------|--|--|------------------------|----------------------------|-----------|------|-------------------|
| | Zahl der Halter (Haushal- tungen od. Betriebe) | Gesamt- zahl der Hühner | Hühner | | davon | | Gänse | | Enten | | Trut-, Perl- und Zwerg- hühner | Zahl der Halter (Haushal- tungen od. Betriebe) | Anzahl der Enten | Anzahl der Kaninchen | | | |
| | | | Jung- hennen (unter 1 Jahr alt) | Legehen- nen (1 Jahr alt und älter) | Hühne, Schlacht- und Mast- hühner | Zahl der Halter (Haushal- tungen od. Betriebe) | Anzahl der Gänse | Zahl der Halter (Haushal- tungen od. Betriebe) | Anzahl der Enten | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | 1957 | | | | | 1958 | 1957 | |
| Saarbrücken-Stadt | 1 403 | 13 880 | 3 263 | 9 313 | 1 304 | 507 | 53 | 300 | 169 | 227 | 1 392 | 706 | | | | | |
| Saarbrücken-Land | 12 600 | 152 364 | 49 272 | 95 130 | 7 962 | 430 | 579 | 2 870 | 1 745 | 4 574 | 23 793 | 2 441 | | | | | |
| Saarlouis | 13 825 | 176 477 | 53 589 | 103 048 | 19 840 | 392 | 364 | 1 764 | 1 301 | 4 290 | 23 542 | 3 324 | | | | | |
| Merzig-Wadern | 9 076 | 118 693 | 36 373 | 75 441 | 6 879 | 221 | 180 | 913 | 977 | 1 948 | 9 277 | 2 860 | | | | | |
| Ottweiler | 9 033 | 114 904 | 41 948 | 66 698 | 6 258 | 372 | 420 | 1 985 | 1 591 | 3 086 | 15 164 | 2 050 | | | | | |
| St. Wendel | 9 291 | 101 292 | 28 961 | 65 753 | 6 578 | 277 | 236 | 1 064 | 856 | 1 777 | 7 071 | 2 279 | | | | | |
| St. Ingbert | 5 092 | 66 986 | 24 330 | 36 609 | 6 047 | 186 | 324 | 1 583 | 682 | 1 507 | 7 548 | 1 404 | | | | | |
| Homburg | 5 715 | 83 507 | 33 145 | 44 493 | 5 869 | 363 | 491 | 1 974 | 1 275 | 1 687 | 8 351 | 1 174 | | | | | |
| Saarlouis | 66 035 | 828 103 | 270 881 | 496 485 | 60 737 | 2 426 | 2 647 | 12 453 | 8 596 | 19 096 | 96 138 | 16 238 | | | | | |
| Dagegen 1957 | 66 554 | 772 367 | 246 264 | 476 701 | 49 402 | 2 747 | 2 360 | 10 816 | 8 299 | 16 524 | 75 096 | 15 899 | | | | | |

Tabelle 6

Durchschnittlicher Viehbestand je Halter 1957 und 1958

| Kreis | Pferde | | Rindvieh | | Schweine | | Schafe | | Ziegen | | Gänse | | Enten | | |
|-------------------|--------|------|----------|------|----------|------|--------|------|--------|------|-------|------|-------|------|------|
| | 1957 | 1958 | 1957 | 1958 | 1957 | 1958 | 1957 | 1958 | 1957 | 1958 | 1957 | 1958 | 1957 | 1958 | |
| | 1958 | 1957 | 1958 | 1957 | 1958 | 1957 | 1958 | 1957 | 1958 | 1957 | 1958 | 1957 | 1958 | 1957 | 1958 |
| Saarbrücken-Stadt | 4,3 | 3,7 | 9,4 | 5,9 | 16,8 | 19,1 | 64,0 | 54,9 | 1,8 | 1,6 | 9,9 | 2,7 | 6,3 | 5,7 | 7,2 |
| Saarbrücken-Land | 1,6 | 1,8 | 4,3 | 4,0 | 3,5 | 3,0 | 4,0 | 3,8 | 1,4 | 1,3 | 12,1 | 3,5 | 3,6 | 5,0 | 4,5 |
| Saarlouis | 1,5 | 1,5 | 3,7 | 3,4 | 2,9 | 2,8 | 2,0 | 2,3 | 1,3 | 1,3 | 12,8 | 3,8 | 3,9 | 4,8 | 4,1 |
| Merzig-Wadern | 1,6 | 1,7 | 4,1 | 3,7 | 3,7 | 3,3 | 7,8 | 14,3 | 1,3 | 1,3 | 13,1 | 3,6 | 3,4 | 5,1 | 4,4 |
| Ottweiler | 1,7 | 1,8 | 3,8 | 3,5 | 3,0 | 2,6 | 10,4 | 15,0 | 1,4 | 1,4 | 12,7 | 3,8 | 4,0 | 4,7 | 4,5 |
| St. Wendel | 1,7 | 1,8 | 4,5 | 4,1 | 3,5 | 3,1 | 14,7 | 10,4 | 1,4 | 1,4 | 10,9 | 3,5 | 3,5 | 4,5 | 5,6 |
| St. Ingbert | 1,7 | 1,8 | 4,5 | 4,1 | 3,0 | 2,8 | 13,3 | 18,7 | 1,5 | 1,5 | 13,2 | 3,2 | 3,4 | 5,9 | 4,5 |
| Homburg | 1,8 | 1,8 | 7,2 | 6,4 | 6,4 | 5,5 | 9,7 | 13,9 | 1,4 | 1,4 | 14,6 | 3,1 | 3,1 | 4,0 | 4,6 |
| Saarlouis | 1,6 | 1,7 | 4,3 | 4,0 | 3,5 | 3,2 | 6,3 | 7,0 | 1,4 | 1,4 | 12,5 | 4,5 | 3,7 | 4,7 | 4,6 |

Die betriebseigenen Schlepper nach Grössenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche
und PS - Leistungsklassen am 1. Januar 1959

| Grössenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche | Gesamtzahl der betriebs- eigenen Schlepper | davon mit einer Leistung | | | | |
|--|--|--------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------|
| | | bis 12 PS | über 12 bis 17 PS | über 17 bis 24 PS | über 24 bis 34 PS | über 34 PS |
| | | Zahl der Schlepper | | | | |
| <u>SAARBRÜCKEN-STADT und LAND</u> | | | | | | |
| bis unter 5 ha | 112 | 54 | 22 | 24 | 10 | 2 |
| 5 " " 10 ha | 61 | 19 | 18 | 21 | 3 | - |
| 10 " " 20 ha | 106 | 7 | 21 | 55 | 21 | 2 |
| 20 " " 50 ha | 52 | 5 | 4 | 21 | 21 | 1 |
| 50 ha und darüber | 9 | - | - | 2 | 3 | 4 |
| Zusammen | 340 | 85 | 65 | 123 | 58 | 9 |
| <u>SAARLOUIS</u> | | | | | | |
| bis unter 5 ha | 274 | 125 | 86 | 47 | 12 | 4 |
| 5 " " 10 ha | 215 | 38 | 66 | 87 | 23 | 1 |
| 10 " " 20 ha | 223 | 14 | 27 | 139 | 43 | - |
| 20 " " 50 ha | 101 | 2 | 2 | 68 | 27 | 2 |
| 50 ha und darüber | 16 | - | - | 5 | 7 | 4 |
| Zusammen | 829 | 179 | 181 | 346 | 112 | 11 |
| <u>MERZIG-WADERN</u> | | | | | | |
| bis unter 5 ha | 284 | 140 | 79 | 57 | 5 | 3 |
| 5 " " 10 ha | 263 | 51 | 87 | 109 | 14 | 2 |
| 10 " " 20 ha | 318 | 10 | 50 | 226 | 29 | 3 |
| 20 " " 50 ha | 80 | 3 | 7 | 50 | 18 | 2 |
| 50 ha und darüber | 17 | 1 | 1 | 6 | 4 | 5 |
| Zusammen | 962 | 205 | 224 | 448 | 70 | 15 |
| <u>OTTWEILER</u> | | | | | | |
| bis unter 5 ha | 104 | 54 | 30 | 15 | 3 | 2 |
| 5 " " 10 ha | 49 | 10 | 15 | 17 | 7 | - |
| 10 " " 20 ha | 98 | 6 | 20 | 56 | 11 | 5 |
| 20 " " 50 ha | 41 | 3 | 4 | 20 | 14 | - |
| 50 ha und darüber | 9 | 1 | - | 5 | 3 | - |
| Zusammen | 301 | 74 | 69 | 113 | 38 | 7 |
| <u>ST. WENDEL</u> | | | | | | |
| bis unter 5 ha | 113 | 56 | 26 | 26 | 4 | 1 |
| 5 " " 10 ha | 118 | 27 | 37 | 45 | 9 | - |
| 10 " " 20 ha | 199 | 9 | 70 | 111 | 8 | 1 |
| 20 " " 50 ha | 40 | - | 7 | 20 | 13 | - |
| 50 ha und darüber | 13 | 1 | 1 | - | 4 | 7 |
| Zusammen | 483 | 93 | 141 | 202 | 38 | 9 |
| <u>ST. INGBERT</u> | | | | | | |
| bis unter 5 ha | 127 | 88 | 30 | 6 | 3 | - |
| 5 " " 10 ha | 61 | 17 | 17 | 19 | 8 | - |
| 10 " " 20 ha | 129 | 11 | 22 | 61 | 34 | 1 |
| 20 " " 50 ha | 30 | - | 1 | 20 | 9 | - |
| 50 ha und darüber | 16 | - | 1 | 5 | 6 | 4 |
| Zusammen | 363 | 116 | 71 | 111 | 60 | 5 |
| <u>HOMBURG</u> | | | | | | |
| bis unter 5 ha | 69 | 20 | 22 | 13 | 10 | 4 |
| 5 " " 10 ha | 88 | 14 | 17 | 22 | 34 | 1 |
| 10 " " 20 ha | 169 | 4 | 27 | 74 | 60 | 4 |
| 20 " " 50 ha | 61 | 5 | 5 | 21 | 29 | 1 |
| 50 ha und darüber | 17 | 1 | 2 | 4 | 6 | 4 |
| Zusammen | 404 | 44 | 73 | 134 | 139 | 14 |
| <u>SAARLAND</u> | | | | | | |
| bis unter 5 ha | 1 083 | 537 | 295 | 188 | 47 | 16 |
| 5 " " 10 ha | 855 | 176 | 257 | 320 | 98 | 4 |
| 10 " " 20 ha | 1 242 | 61 | 237 | 722 | 206 | 16 |
| 20 " " 50 ha | 405 | 18 | 30 | 220 | 131 | 6 |
| 50 ha und darüber | 97 | 4 | 5 | 27 | 33 | 28 |
| Zusammen | 3 682 | 796 | 824 | 1 477 | 515 | 70 |